



GULDEN

bis 1892

Bis 1892 war der Gulden das einzige offizielle Zahlungsmittel Österreichs. Dann wurde er im Verhältnis 1:2 zur Krone gewechselt, blieb aber noch bis 1900 im Umlauf. Die Teilwährung des Guldens war der Kreuzer.



KRONE

1892 – 1925

Die in der Habsburger-Monarchie 1892 eingeführte Krone unterteilte sich in 100 Heller. Nach der Hyperinflation 1925 wurde die Währung vom Schilling abgelöst.



SCHILLING

1925 – 1938

Für 10.000 Kronen bekam man 1925 einen Schilling. Die Teilwährung sollte Stüber heißen, wurde dann aber wegen Verwechslungsgefahr (S,s) Groschen genannt.



REICHSMARK

1938 – 1945

Kurz nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Österreich 1938 wurde die Deutsche Reichsmark (Unterteilung Reichspfennig) eingeführt. Umrechnungskurs: 1 Reichsmark zu 1,5 Schilling.



SCHILLING

1945 – 2001

Nach dem Krieg wurden 1945 wieder Schilling und Groschen eingeführt. Man konnte im Verhältnis 1:1 tauschen, aber nur im Ausmaß von 150 Reichsmark. Der Rest musste auf Sparkonten gelegt werden.



EURO

seit 2002

1999 wurde der Euro als Buchgeld eingeführt, seit 2002 ist er mit der Unterteilung in 100 Cent das offizielle Zahlungsmittel in Österreich. Einen Euro bekam man für 13,7603 Schilling.